

Der Text dieser Fachprüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
International Production Engineering and Management
an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg – FPOIP –
Vom 14. Juli 2010**

geändert durch Satzungen vom
9. März 2011
5. August 2011
30. Juli 2012
31. Juli 2012
28. Juli 2014
3. Dezember 2019
3. August 2020

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 4 und 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Teil: Allgemeine Bestimmungen	2
§ 35 Geltungsbereich	2
§ 36 Bachelorstudiengang, Mobilitätsfenster, Studienbeginn, inhaltlich verwandte Studiengänge	2
§ 37	2
II. Teil: Besondere Bestimmungen	3
1. Bachelorprüfung	3
§ 38 Umfang der Grundlagen- und Orientierungsprüfung	3
§ 39 Umfang der Bachelorprüfung, International Elective Modules, Wahlmodule, General Key Qualifications, Berufspraktische Tätigkeit	3
§ 40	4
§ 41 Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)	4
§ 42 Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)	4
§ 43 Bewertung der Leistungen des Bachelorstudiums	4
2. Masterprüfung	5
III. Teil: Schlussbestimmungen	5
§ 44 Inkrafttreten	5
Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management	6
Anlage 1a: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Wintersemester)	6
Anlage 1b: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Sommersemester)	8

I. Teil: Allgemeine Bestimmungen

§ 35 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Fakultät der FAU – **ABMPO/TechFak** – vom 18. September 2007 (in der jeweils geltenden Fassung).

§ 36 Bachelorstudiengang, Mobilitätsfenster, Studienbeginn, inhaltlich verwandte Studiengänge

(1) Im Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management werden Kompetenzen in den Kernfächern der allgemeinen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, der Ingenieurmathematik sowie in einer Auswahl von Bereichen des Maschinenbaus/International Production Engineering (Technische Mechanik, Konstruktion/Entwicklung, Lasertechnik, Umformtechnik, Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik, Ressourcen- und Energieeffizienz, Messtechnik und Qualitätsmanagement, Kunststofftechnik) sowie von Bereichen des International Production Managements (u.a. Industriebetriebslehre, Corporate Sustainability Management, Innovation und Wertschöpfung) erworben.

(2) ¹Der Bachelorstudiengang umfasst die Module der **Anlage 1a** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. **Anlage 1b** (für Studienbeginn im Sommersemester). ²Der Studiengang unterteilt sich in die Grundlagen- und Orientierungsphase sowie die Bachelorphase. ³Die Grundlagen- und Orientierungsphase besteht aus den Modulen der ersten zwei Semester. ⁴Die Bachelorphase besteht aus den weiteren Modulen bis zum Ende der Regelstudienzeit. ⁵Das fünfte und sechste Semester bilden Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte, die für ein Auslandsstudium, zur Ableistung der berufspraktischen Tätigkeit (Practical Training B 22) sowie zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis B 23) im Ausland genutzt werden können. ⁶Insbesondere die Module B 16, B 17 sowie B 20 – B 23 sind für eine Ablegung im Rahmen eines Auslandssemesters geeignet.

(3) ¹Ein Studienbeginn ist zum Winter- und in der Regel auch zum Sommersemester möglich. ²Ausnahmen regelt die Studienkommission.

(4) ¹Als inhaltlich verwandte Studiengänge i. S. d. § 24 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 **ABMPO/TechFak** gelten die Bachelorstudiengänge

1. Maschinenbau
2. Mechatronik
3. Wirtschaftsingenieurwesen
4. Berufspädagogik Technik.

²In begründeten Fällen kann die Studienkommission Ausnahmen von der Regelung in Satz 1 zulassen.

§ 37 (wird durch Änderungssatzung eingefügt)

II. Teil: Besondere Bestimmungen

1. Bachelorprüfung

§ 38 Umfang der Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung umfasst die in **Anlage 1a** bzw. **1b** mit „GOP“ gekennzeichneten Module.

§ 39 Umfang der Bachelorprüfung, International Elective Modules, Wahlmodule, General Key Qualifications, Berufspraktische Tätigkeit

(1) ¹Die Bachelorprüfung umfasst die in **Anlage 1a** bzw. **1b** genannten Module. ²Den **Anlagen** sind auch Art und Umfang der Prüfungen zu entnehmen, soweit in den nachfolgenden Absätzen nichts Abweichendes geregelt ist.

(2) ¹Die International Elective Modules (B 16 und B 20) sind dem von der Studienkommission genehmigten Katalog zu entnehmen und werden ortsüblich vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht. ²Das Qualifikationsziel dieser Module liegt darin, erstens es den Studierenden zu ermöglichen, Bereiche ihres Studiums gemäß § 36 Abs. 1 zu vertiefen. ³Zweitens wird damit ein forschungsorientiertes Qualifikationsziel verfolgt, indem fachspezifische Forschungsmethoden vermittelt und fachvertiefende Kompetenzen auf Bachelorniveau erlangt werden. ⁴Drittens wird den Studierenden durch die Wahlfreiheit ermöglicht, ihr Profil im Hinblick auf ihr angestrebtes zukünftiges Berufsfeld zu schärfen. ⁵Art und Umfang der Prüfungen der International Elective Modules sind abhängig von den in den jeweiligen Modulen vermittelten Kompetenzen nach Sätzen 2 bis 4 und dem Modulhandbuch zu entnehmen. ⁶Die Prüfungen erfolgen jeweils durch eine Klausur (60, 90 oder 120 Min.), mündlich (ca. 20-30 Min.) oder durch eine Seminarleistung gemäß § 6 Abs. 3 **ABM-PO/TechFak**. ⁷Weitere Prüfungsformen sind nach Beschluss der Studienkommission möglich. ⁸Der Umfang der Module beträgt in der Regel 5 ECTS-Punkte, das Modul setzt sich in der Regel aus einer Vorlesung und einer Übung oder einem Hauptseminar im Umfang von jeweils 2 SWS zusammen. ⁹Abweichende Modulgrößen und Lehrveranstaltungskombinationen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(3) ¹Die Studienkommission kann auf Antrag weitere International Elective Modules zulassen, insbesondere bei Ableistung im Rahmen eines Auslandsstudiums. ²Im Falle der Zulassung anderer Module kann von den Regelungen des Abs. 2 abgewichen werden.

(4) ¹Die Wahlmodule (B 17), die Foreign languages and General Key Qualifications (B 21) und das Hochschulpraktikum (B 12) haben jeweils den in **Anlage 1a** bzw. **1b** in Spalte 8 angegebenen Mindestumfang an ECTS-Punkten, sollen in einem sinnvollen Zusammenhang zu den gewählten International Elective Modules stehen und diese inhaltlich ergänzen. ²Für die Qualifikationsziele gelten Abs. 2 Sätze 2 bis 4 entsprechend. ³Die Module sind dem von der Studienkommission empfohlenen Katalog zu entnehmen, der auch die jeweilige Prüfungsform regelt. ⁴Nicht im Katalog aufgeführte Module bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Studienkommission. ⁵Für die Prüfungen und den Umfang der Wahlmodule gilt Abs. 2 entsprechend. ⁶Die Foreign languages and General Key Qualifications bestehen in der Regel aus insgesamt 6 SWS Hauptseminar; abweichende Verteilungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(5) Die Berufspraktische Tätigkeit (Practical Training B 22) ist gemäß der Gemeinsamen Richtlinie für die praktische Ausbildung in den Bachelor- und Masterstudiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, International Production Engineering and Management abzuleisten und muss vom Praktikumsamt anerkannt werden.

§ 40 (wird durch Änderungssatzung eingefügt)

§ 41 Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)

¹Für die Anfertigung der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) wird das fünfte oder sechste Fachsemester empfohlen. ²Für die Zulassungsvoraussetzungen gilt § 27 Abs. 3 Satz 2 **ABMPO/TechFak**.

§ 42 Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)

(1) ¹Die Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) dient dazu, die selbstständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen des Fachgebiets zu erlernen. ²Sie ist in ihrer Anforderung so zu stellen, dass sie in ca. 360 Stunden bearbeitet werden kann.

(2) ¹Die Betreuung erfolgt durch eine hauptberuflich am Department Maschinenbau beschäftigte Lehrperson sowie ggf. von dieser beauftragte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter; §§ 9 Abs. 1 und 27 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** bleiben unberührt. ²Die Bachelorarbeit soll in englischer Sprache verfasst werden. ³In Abstimmung mit der betreuenden Lehrperson nach Satz 1 kann auch eine andere Sprache festgelegt werden. ⁴Bei Anfertigung an einer ausländischen Universität wird die Arbeit von einer Betreuerin bzw. einem Betreuer nach Satz 1 und von einer Lehrperson der ausländischen Universität gemeinsam betreut.

(3) ¹Die Ergebnisse der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) sind in einem ca. 20-minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen eines Hauptseminars (Advanced Seminar) vorzustellen. ²Der Termin für den Vortrag wird von der betreuenden Lehrperson entweder während der Abschlussphase oder nach Abgabe der Bachelorarbeit festgelegt und mindestens eine Woche vorher bekannt gegeben.

§ 43 Bewertung der Leistungen des Bachelorstudiums

(1) Das Bachelorstudium ist bestanden, wenn alle Module gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** bestanden sind.

(2) ¹Bei der Bildung der Modulgruppennote der International Elective Modules B 16 und B 20 gehen die Noten der Teilprüfungen mit dem Gewicht der diesen Teilprüfungen zugeordneten ECTS-Punkte ein. ²Für den Fall, dass die Summe der zugeordneten ECTS-Punkte in B 16 bzw. B 20 den in **Anlage 1a** bzw. **1b** in der jeweiligen Spalte 8 angegebenen Wert „ECTS gesamt“ überschreitet, wird eine Zwischennote entsprechend der ECTS-Gewichtung der Einzelmodule gebildet und diese mit der in der jeweiligen Spalte 8 angegebenen ECTS-Summe auf die Gesamtnote angerechnet. ³Sätze 1 und 2 gelten für die Wahlmodule B 17 entsprechend.

(3) Bei der Bildung der Modulnote des Moduls B 23 (Bachelor Thesis) gehen die Bewertungen der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) und des Hauptseminars (Advanced Seminar on Bachelor Thesis) jeweils mit dem Gewicht ihrer ECTS-Punkte gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** ein.

2. Masterprüfung (wird durch Änderungssatzung eingefügt)

III. Teil: Schlussbestimmungen

§ 44 Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft.

(2) ¹Die sechste Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Sommersemester 2020 aufnehmen werden. ³Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der Prüfungsordnung werden letztmals im Wintersemester 2024/2025 angeboten. ⁴Ab dem in Satz 3 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Studien- und Prüfungsordnung ab. ⁵Abweichend von Sätzen 2 bis 4 gelten die Änderungen im Modul B 3 gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** für alle Prüfungen, die ab dem Sommersemester 2020 abgehalten werden.

(3) ¹Die siebte Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die sich bezogen auf die Prüfung der geänderten Module noch nicht in einem laufenden Prüfungsverfahren befinden. ³Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der Studien- und Prüfungsordnung werden letztmals im Sommersemester 2025 angeboten. ⁴Ab dem in Satz 3 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Studien- und Prüfungsordnung ab.

Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management

Anlage 1a: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Wintersemester)

S1	Spalte 2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Spalte 16
Nr.	Modul	GOP/K	SWS				ECTS ge- samt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prü- fungsart	Prüfungsform
			V	Ü	P	HS		WS	SS	WS	SS	WS	SS	PL/SL	
								ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS		
	Grundlagenmodule						67,5						Mobilitäts- fenster		
B 1	Mathematik für IP 1 ¹⁾ Übung	GOP	4				7,5	7,5						PL + SL	Klausur 90 min + Übungsleistung
B 2	Statik und Festigkeitslehre	GOP	3	2	2		7,5	7,5						PL	Klausur 90 min
B 3	Werkstoffkunde	GOP	3	1			5	5						PL	Klausur 90/120 min ²⁾
B 4	BWL für Ingenieure	GOP/K	2	2			5		5					PL	Klausur 60 min
B 5	Mathematik für IP 2 ¹⁾ Übung		4				7,5		7,5					PL + SL	Klausur 90 min + Übungsleistung
B 6	Dynamik starrer Körper		3	2	2		7,5			7,5				PL	Klausur 90 min
B7a	Technische Darstellungslehre I				4		5	2,5						SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) +
	Technische Darstellungslehre II				2				2,5					+ SL	Praktikumsleistung (Rechnerübungen)
B7b	Grundlagen der Produktentwicklung Konstruktionstechnisches Praktikum	K	4	2			10			10				PL + SL	Klausur 120 min + Praktikumsleistung
B 8	Grundlagen der Informatik (Gdl) Übung		3 ³⁾				7,5	7,5						s. FPO INF	
B 9	Grundlagen der Elektrotechnik		2	2	2		5				5			PL	Klausur 90 min
	International Production Engineering						50								
B 10	Grundlagen der Messtechnik	K	2	2			5				5			PL	Klausur 60 min
B 11	Production Technology 1 + 2 Exercises in Production Technology (with training in technical english)	K	4				10		2,5	2,5				PL	Klausur 120 min
B 12	Optik und optische Technologien Hochschulpraktikum		2				5			2,5				PL + SL	Klausur 60 min + Übungsleistung
B 13	Umformtechnik		2	2			5				5			PL	Klausur 120 min
B 14	Kunststofftechnik		2	2			5				5			PL	Klausur 120 min
B 15	Handhabungs- und Montagetechnik	K	2	2			5				5			PL	Klausur 120 min
B 16	International Elective Modules		3 ⁴⁾	3 ⁴⁾		2 ⁴⁾	10					10		PL	5)
B 17	Wahlmodule		2	2			5					5			6)
	International Production Management						27,5								
B 18	Qualitätsmanagement Advanced Seminar on International and Sustainable Production	GOP/K	2	2			7,5		5					PL + PL	Klausur 120 min + 5)
B 19	Produktionssystematik	K	2	2			5			5				PL	Klausur 120 min
B 20	International Elective Modules / Mathematik für IP 3 ⁷⁾		5 ⁴⁾	5 ⁴⁾		2 ⁴⁾	15					15		PL	5)
	Key Qualifications and Bachelor Thesis						35								

S1	Spalte 2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Spalte 16
Nr.	Modul	GOP/K	SWS				ECTS ge- samt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prü- fungsart	Prüfungsform
			V	Ü	P	HS		WS	SS	WS	SS	WS	SS	PL/SL	
								ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS		
B 21a	Foreign languages and General Key Qualifications I					4	5		5					SL	5)
B 21b	Foreign languages and General Key Qualifications II					2	2,5					2,5		SL	5)
B 22	Practical Training (≥12 weeks)						12,5					12,5		SL	Praktikumsleistung
B 23	Bachelor Thesis Advanced seminar on Bachelor Thesis					2	15					12	3	PL + PL	Bachelorarbeit + Seminarleistung
Summen		132	56	44	18	14	180	30	30	30	30	30	30		
GOP=Grundlagen- und Orientierungsprüfung:							30								
K=Katalog von Modulen zur Zulassung für das Masterstudium							47,5								

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung

K = Fachspezifische Module für den Masterzugang

PL = Prüfungsleistung

SL = Studienleistung

Übungsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

- 1) Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht.
- 2) Der Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 3) SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in **FPOINF**.
- 4) Für SWS-Angaben vgl. auch § 39 Abs. 2.
- 5) vgl. § 39 Abs. 2.
- 6) vgl. § 39 Abs. 4. Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.
- 7) Die Studienkommission legt semesteraktuell fest, welche Module angeboten werden bzw. zu wählen sind.

Anlage 1b: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Sommersemester)

S1	Spalte 2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Spalte 16
Nr.	Modul	GOP/ K	SWS				ECTS ge- samt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prü- fungs- art	Prüfungsform
			V	Ü	P	HS		SS	WS	SS	WS	SS	WS		
								ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS		
Grundlagenmodule		GOP					67,5						Mobilitäts- fenster		
B 1	Mathematik für IP 1 ¹⁾ Übung	GOP	4				7,5	1)	7,5					PL + SL	Klausur 90 min + Übungsleistung
B 2	Statik und Festigkeitslehre	GOP	3	2	2		7,5	7,5						PL	Klausur 90 min
B 3	Werkstoffkunde	GOP	3	1			5		5					PL	Klausur 90/120 min ²⁾
B 4	BWL für Ingenieure	K	2	2			5		2,5	2,5				PL	Klausur 60 min
B 5	Mathematik für IP 2 ¹⁾ Übung		4				7,5	7,5	1)					PL + SL	Klausur 90 min + Übungsleistung
B 6	Dynamik starrer Körper		3	2	2		7,5		7,5					PL	Klausur 90 min
B7a	Technische Darstellungslehre I				4		5		2,5					SL + SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) + Praktikumsleistung (Rechnerübungen)
	Technische Darstellungslehre II				2					2,5					
B7b	Grundlagen der Produktentwicklung	K	4	2			10				10			PL + SL	Klausur 120 min + Praktikumsleistung
	Konstruktionstechnisches Praktikum				4										
B 8	Grundlagen der Informatik (GdI)		3 ³⁾				7,5	7,5						s. FPO INF	
	Übung		3 ³⁾												
B 9	Grundlagen der Elektrotechnik		2	2	2		5			5				PL	Klausur 90 min
International Production Engineering								50							
B 10	Grundlagen der Messtechnik	K	2	2			5					5		PL	Klausur 60 min
B 11	Production Technology 1 + 2	GOP/ K	4				10	2,5	2,5					PL	Klausur 120 min
	Exercises in Production Technology (with training in technical english)			4					2,5	2,5					
B 12	Optik und optische Technologien		2				5				2,5			PL + SL	Klausur 60 min + Übungsleistung
	Hochschulpraktikum				2						2,5				
B 13	Umformtechnik		2	2			5			5				PL	Klausur 120 min
B 14	Kunststofftechnik		2	2			5			5				PL	Klausur 120 min
B 15	Handhabungs- und Montagetechnik	K	2	2			5			5				PL	Klausur 120 min
B 16	International Elective Modules		3 ⁴⁾	3 ⁴⁾	2 ⁴⁾		10					10		PL	5)
B 17	Wahlmodule		2	2			5					5			6)
International Production Management								27,5							
B 18	Qualitätsmanagement	K	2	2			7,5			5				PL	Klausur 120 min
	Advanced Seminar on International and Sustainable Production					2				2,5			+ PL		
B 19	Produktionssystematik	K	2	2			5			5				PL	Klausur 120 min
B 20	International Elective Modules / Mathematik für IP 3 ⁷⁾		5 ⁴⁾	5 ⁴⁾	2 ⁴⁾		15				7,5	7,5		PL	5)
Key Qualifications and Bachelor Thesis								35							
B 21a	Foreign languages and General Key Qualifications I				4		5					2,5	2,5	SL	5)

S1	Spalte 2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Spalte 16
Nr.	Modul	GOP/ K	SWS				ECTS ge- samt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prü- fungs- art	Prüfungsform
			V	Ü	P	HS		SS	WS	SS	WS	SS	WS		
								ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS		
B 21b	Foreign languages and General Key Qualifications II					2	2,5	2,5						SL	5)
B 22	Practical Training (≥12 weeks)						12,5						12,5	SL	Praktikumsleistung
B 23	Bachelor Thesis						15						12	PL + PL	Bachelorarbeit + Seminarleistung
	Advanced seminar on Bachelor Thesis					2							3		
Summen		132	56	44	18	14	180	30	30	30	30	30	30		
GOP=Grundlagen- und Orientierungsprüfung:							30	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem		
K=Katalog von Modulen zur Zulassung für das Master- studium							47,5	SS	WS	SS	WS	SS	WS		

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung

K = Fachspezifische Module für den Masterzugang

PL = Prüfungsleistung

SL = Studienleistung

Übungsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

- 1) Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht. Nach Maßgabe der Studienkommission kann Mathematik für IP 1 auch im Sommersemester und Mathematik für IP 2 im Wintersemester stattfinden.
- 2) Der Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 3) SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in **FPOINF**.
- 4) Für SWS-Angaben vgl. auch § 39 Abs. 2.
- 5) vgl. § 39 Abs. 2.
- 6) vgl. § 39 Abs. 4. Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.
- 7) Die Studienkommission legt semesteraktuell fest, welche Module angeboten werden bzw. zu wählen sind.